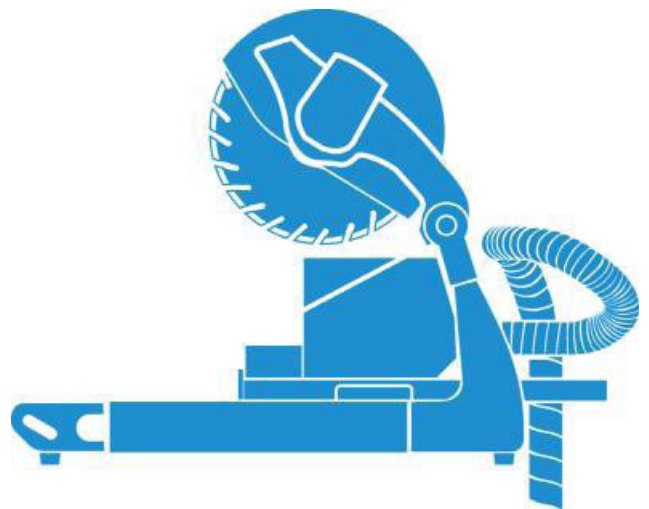




# **BEDIENUNGSANLEITUNG**

## **Kappsäge CSE350D**

**Index 000**



**Herstelleradresse:**

**TYROLIT Hydrostress AG**

Witzbergstrasse 18

CH-8330 Pfäffikon

Schweiz

Tel. +41 (0)44 952 18 18

Fax +41 (0)44 952 18 00

**[www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)**

TYROLIT Hydrostress AG behält sich das Recht zu technischen Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor.

Copyright © 2021 TYROLIT Hydrostress AG, CH-8330 Pfäffikon ZH, Schweiz

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere Urheberrechte und Übersetzungsrechte.

Nachdruck dieser Bedienungsanleitung, auch auszugsweise, ist untersagt. Ohne die vorherige ausdrückliche Genehmigung der TYROLIT Hydrostress AG darf diese Bedienungsanleitung in keinerlei Form elektronisch verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Inhalt

---

Inhaltsverzeichnis	1	Richtig und Falsch beim Umgang mit Sägeblättern	15
Einführung	2	Nasssägeblätter	15
Sicherheitsvorkehrungen	2	Trockensägeblätter	15
Sicherheit am Einsatzort	2	Pflege der Säge	16
Elektrische Sicherheit	3	Säubern der Säge nach Gebrauch	16
Persönliche Sicherheit	3	Tägliche Überprüfung vor dem Gebrauch	16
Sichere Verfahren für den Umgang mit Elektrowerkzeugen	3	Temperaturveränderungen	16
Transportsicherheit	4	Langzeitlagerung	16
Wartung	4	Inbetriebnahme nach Langzeitlagerung	17
Merkmale	5	Luftfilter	17
Technische Angaben	5	Kohlenstoffbürsten	17
Auspacken	6	Sägetransport	18
Zusammenbau und Einrichten	6	Problembehebung am Sägeblatt	19
Baugruppe Sägestand	6	Problembehebung an der Säge	20
Integrierte Klappbeine	6	Hinweise	21
Verwendung der integrierten Klappbeine	6	Entsorgung	23
Vorbereitung auf den Einsatz	7	CE-Konformität	33
Auswahl des angemessenen Sägeblatts	7	Kundendienst	24
Blattmontage	7		
Sägestand	8		
Vakuumtisch	10		
Konstante Schnitttiefe	11		
Breitenanschlag	11		
Technische Daten der Elektrik	11		
Verlängerungskabeltabelle	11		
Schaltplan	12		
Bedienen der Säge	12		
Nasssägen	12		
Trockensägen	13		
Tauchsägen	13		
Sägetransport	14		

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH UND HOLEN SIE SICH BEI UNKLARHEITEN RAT. MACHEN SIE SICH MIT DEN ANWENDUNGSGEBIETEN, EINSCHRÄNKUNGEN UND MÖGLICHEN GEFAHREN DES PRODUKTS VERTRAUT. SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE DURCH BEFOLGEN ALLER SICHERHEITSRELEVANTEN ANGABEN. NICHTBEFOLGEN DER NACHSTEHEND AUFGEFÜHRTEN ANWEISUNGEN KANN ZU STROMSCHLAG, BRAND UND/ ODER SCHWERWIEGENDEM PERSONENSCHADEN FÜHREN. ZUDEM KANN DIES ZU GERÄTESCHADEN UND/ODER BETRIEBSEINSCHRÄNKUNGEN UND ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE FÜHREN BEWAHREN SIE BITTE DIESES PRODUKTANLEITUNGSMATERIAL FÜR DIE SPÄTERE BEZUGNAHME SORGFÄLTIG AUF.



### Definitionen

- ▲ **GEFAHR:** Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtvermeidung zu **schweren Verletzungen oder Tod** führt.
- ▲ **WARNHINWEIS:** Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtvermeidung zu **schweren Verletzungen oder Tod** führen kann.
- ▲ **VORSICHT:** Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtvermeidung zu **kleineren oder mäßigen Verletzungen** führen kann.
- HINWEIS:** Weist auf ein nicht auf **Personenschaden** bezogenes Verfahren hin, das bei Nichtvermeidung zu **Sachschaden** führen kann.

## EINFÜHRUNG

Dieses Elektrowerkzeug von Tyrolit wurde für hohe Zuverlässigkeit, einfache Handhabung und Bediener-sicherheit entworfen und gefertigt. Bei angemessener Pflege arbeitet es über Jahre hinweg zuverlässig und störungsfrei. Vor dem ersten Einsatz des Elektrowerkzeugs sicherstellen, dass dieses beim Versand nicht beschädigt wurde. Bei Schäden das Gerät nicht einsetzen, sondern am Verkaufsort reklamieren.

## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

**WARNHINWEIS:** Lesen Sie alle nachfolgenden Anweisungen sorgfältig durch. Nichtbeachtung dieser Warnhinweise und Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand und/ oder schweren Verletzungen führen.



## ! WARNHINWEIS!

Bestimmte Staubtypen, die beim Schleifen, Sägen, Bohren und weiteren Bauaktivitäten mit Elektrowerkzeugen anfallen, enthalten Substanzen, die zu Krebserkrankungen, Fötalschäden und Unfruchtbarkeit führen können. Zu diesen Substanzen zählen:

- Blei aus bleihaltigen Farben und Lacken,
- Siliziumkristalle aus Mauersteinen, Zement und anderen Bausteinprodukten sowie
- Arsen-Chrom-Verbindungen aus chemisch behandeltem Bauholz.
- Zement und andere Bausteinprodukte.
- Diisononylphthalat (DINP).

Das persönliche Belastungsrisiko hängt von der Häufigkeit der durchgeführten Arbeiten ab. Um Ihr Belastungsrisiko durch diese Substanzen zu reduzieren: **IMMER** Folgendes beachten: Den Einsatzort gut belüften und zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen. Dazu zählen insbesondere Staubmasken, die ausdrücklich für das Filtern mikroskopisch kleiner Partikel entwickelt wurden.



### SICHERHEIT AM EINSATZORT

- A. Zum Vermeiden von Stromschlag den Stecker nur in vorgabegemäß geerdete Steckdosen einsetzen.
- B. Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit dem Einsatzort und seiner Umgebung vertraut.
- C. Auf Umstände achten, die Arbeitsabläufe oder den Verkehr behindern könnten. Den Bodenzustand untersuchen (Tragfähigkeitsprüfung). Sicherheitsmaßnahmen ergreifen (zum Beispiel den Einsatzort von öffentlichem Verkehr abschirmen).
- D. Den Arbeitsbereich sauberhalten und gut ausleuchten.
- E. Kinder fernhalten. Vor dem Betreiben der Maschine sicherstellen, dass von dieser keine Gefahren für andere Personen ausgehen.
- F. Elektrowerkzeuge vor Regen und Feuchtigkeit schützen.
- G. Diese Einheit nicht bei Vorhandensein von brennbarem Material oder Dämpfen betreiben. Elektrogeräte erzeugen Funken oder Lichtbögen, die zu Brand oder Explosion führen können.
- H. Die Maschine konzentriert und aufmerksam betreiben. Nachlässigkeit des Betreibers kann zu schweren Verletzungen führen.
- I. Das Elektrowerkzeug **NUR** auf standfesten und ebenen Oberflächen betreiben.

- J. Die an das Stromnetz angeschlossene Maschine immer beaufsichtigen.

### **ELEKTRISCHE SICHERHEIT**

- K. Um das Stromschlagrisiko zu verringern, empfehlen wir den Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters sowie die Wartungsarbeiten einer zugelassenen Fachkraft zu überlassen.
- L. Falls das Betreiben des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung unvermeidbar ist, eine durch Fehlerstromschutzschalter abgesicherte Stromversorgung verwenden.
- M. Das Werkzeug nur mit unbeschädigtem Stromversorgungskabel einsetzen. Falls die Vorprüfung des Fehlerstromschutzschalters scheitert, das Gerät nicht einsetzen.
- N. Den Elektromotor nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung betreiben.
- O. Körperkontakt mit geerdeten oder an Masse geschlossenen Oberflächen wie denen von Rohren, Radiatoren, Herden und Kühlschränken vermeiden.
- P. Beim Einsatz von Verlängerungskabeln auf deren vorgabegemäßen Zustand achten. Die Kabelkapazität muss auf die Leistungsaufnahme der Maschine ausgelegt sein. Angaben zu den für die Kabellänge, die Maschinenleistung und die Spannung angemessenen Leiterquerschnitte sind im Abschnitt Technische Daten der Elektrik in der Tabelle zu Verlängerungskabeln aufgeführt.
- Q. Beim Betreiben des Elektrowerkzeugs im Außenbereich nur für den Außenbereich zugelassene Verlängerungskabel verwenden.
- R. Der Stecker des Elektrowerkzeugs muss der Netzstromsteckdose entsprechen. Keinerlei Veränderungen am Stecker vornehmen. Geerdete oder an Masse gelegte Elektrowerkzeuge nicht mit Steckeradaptoren betreiben.
- S. Das Elektrowerkzeug nur verwenden, wenn es über den dafür vorgesehenen Schalter ein- und ausgeschaltet werden kann.
- T. Vor Wartungsarbeiten den Netzstromstecker des Geräts ausstecken.
- U. Auf keinen Fall Geräte für Notfall und Sicherheit abklemmen. Diese Geräte dienen der Betreibersicherheit. Abklemmen dieser Geräte kann zu schweren Verletzungen, Körperschäden oder sogar zum Tod führen. Abklemmen gleich welcher Geräte dieser Art führt zum Erlöschen der Garantie.
- V. Den Elektromotor nicht mit Wasser besprühen.
- W. Die Stromversorgungskabel von Wasser fernhalten.
- X. Unter Strom stehende Kabel nur mit trockenen Händen berühren oder anfassen. Gefahr von Verletzung oder Tod durch Stromschlag.

### **PERSÖNLICHE SICHERHEIT**

- Y. Die Maschine nur in ausgeruhtem Zustand betreiben. Die Maschine nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen betreiben.
- Z. Nur in angemessener Reichweite arbeiten. Immer sicheren Stand und Balance bewahren.
- a. Beim Betreiben der Säge die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Staubfiltermaske und Gehörschutz tragen. Empfohlen wird auch das Tragen eines Sicherheitshelms.
- b. Angemessene Kleidung tragen. Nur eng anliegende, keine locker sitzende Kleidung tragen. Haare und Körperteile von Öffnungen und sich bewegenden Teilen fernhalten.
- c. Um unbeabsichtigte Aktivierung zu verhindern, vor dem Einsetzen des Netzstromsteckers in die Steckdose sicherstellen, dass der Netzstromschalter in Position AUS (OFF) steht.
- d. Die Hände immer von sich bewegenden Teilen fernhalten.
- e. Das Elektrowerkzeug nur bei ausgeschaltetem Motor anheben.

### **SICHERE VERFAHREN FÜR DEN UMGANG MIT ELEKTROWERKZEUGEN**

- f. Um den Vorgaben von OSHA, Tabelle 1, für den Bearbeiten von siliziumkristallhaltigen Werkstoffen mit stationären Mauerwerkssägen zu entsprechen, das Sägeblatt IMMER über das optionale Wasserzufuhrsystem kontinuierlich mit Wasser versorgen.
- g. Die Maschine immer nur zweckgemäß und sicher betreiben.
- h. Nasssägeblätter NUR mit Wasser einsetzen.
- i. Werkstücke nur mit angemessenem Krafteinsatz zuführen. Das für die Arbeitsaufgabe angemessene Elektrowerkzeug verwenden.
- j. Vor dem Montieren des Sägeblatts Aufspanndorn, Flansche und Schrauben auf Schäden überprüfen. Falls beschädigt, nicht verwenden. Falls in vorgabegemäßigem Zustand, die Schrauben und Muttern sicher anziehen.
- k. Erst die Einstellschlüssel entfernen, dann das Elektrowerkzeug einschalten.
- l. Erst das Gerät von der Stromversorgung trennen, dann Wartungsarbeiten durchführen, Teile ersetzen oder das Gerät außer Betrieb nehmen.
- m. Sägeblätter müssen täglich auf unangemessenen Verschleiß und Kernrisse sowie der Aufspanndorn auf Beschädigung überprüft werden. Beschädigte Sägeblätter ersetzen.

- n. Die Maschine muss mindestens einmal pro Schicht auf Schäden oder Fehler sichtgeprüft werden. Veränderungen im Leistungsverhalten der Maschine jedweder Art müssen sofort untersucht und beseitigt werden.
- o. Nur unbeschädigte Blätter verwenden. Vor jedem Einsatz die Räder auf Abplatzungen und Risse prüfen. Heruntergefallene Elektrowerkzeuge und Blätter auf Beschädigung überprüfen und gegebenenfalls ein unbeschädigtes Blatt verwenden. Nach Prüfung und Montage des Blatts sich selbst und Umstehende aus der Rotationsebene entfernen. Dann das Elektrowerkzeug mit maximaler Leerlaufdrehzahl betreiben
- p. Das Blatt die maximale Drehzahl erreichen lassen und dann für fachgerechten Zuschnitt ein Werkstück mit angemessener Geschwindigkeit zuführen.
- q. Sicherstellen, dass die auf dem Blatt vermerkte Betriebsdrehzahl größer als die Betriebsdrehzahl der Sägespindel ist.
- r. Die Maschine nur am Rahmen, niemals am Stromversorgungskabel transportieren. Die Maschine nur durch Ausstecken des Steckers vom Netzstrom trennen, niemals durch Ziehen am Stromversorgungskabel. Das Stromversorgungskabel von Wärmestrahlung, scharfen Kanten und Öl fernhalten.
- s. Sicherstellen, dass der Zustand der Maschine vor Verwendung sicher und fehlerfrei ist. Die Maschine nur mit allen montierten und funktionierenden Schutzvorrichtungen (Schutzschienen, Schalldämmung, Notabschaltung betreiben.
- s. Um unbeabsichtigte Aktivierung zu verhindern, vor dem Einsetzen des Netzstromsteckers in die Steckdose sicherstellen, dass der Netzstromschalter in Position AUS (OFF) steht.
- t. Bei Auftreten von Fehlfunktionen die Maschine sofort stoppen und sichern. Das Problem umgehend beheben.
- u. Das Stromversorgungskabel vom rotierenden Blatt fernhalten.
- v. Keine Veränderungen an Schutzschienen vornehmen.
- w. Das rotierende Blatt erst bis zum vollständigen Stillstand auslaufen lassen, dann auf das Schnittgut zugreifen.
- x. Erst das Elektrowerkzeug auf gelockerte Gewindeverbindungen überprüfen, dann starten.
- y. Nur ausdrücklich von Tyrolit empfohlenes Zubehör und Anbaugeräte für dieses Elektrowerkzeug verwenden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Elektrowerkzeug oder Verletzung des Benutzers führen.
- z. Tyrolit haftet nicht für durch Änderungen am Gerät verursachte Unfälle. Nicht genehmigte Änderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Garantie.

- 1a. Unbeabsichtigtes Anlaufen kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen Den Netzstromschalter (EIN/AUS) IMMER bedarfsgemäß in die Position AUS (OFF) schalten.
- 1b. Sicherstellen, dass das Blatt in Laufrichtung montiert ist.

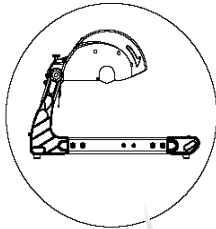
#### TRANSPORTSICHERHEIT

- 1c. Bei Transportvorgängen Personen und Tiere aus Bereich unter der dem Elektrowerkzeug ausnahmslos fernhalten.
- 1d. Beim Transportieren des Elektrowerkzeugs angemessene Hubverfahren anwenden.
- 1e. Immer erst den Motor abschalten, dann transportieren.
- 1f. Das Elektrowerkzeug nur mit abmontiertem Blatt transportieren.
- 1g. Das Elektrowerkzeug beim Transport immer mit angemessenem Gurtzeug verzurren.

#### WARTUNG

- 1h. Dieses Elektrowerkzeug darf nur von zugelassenem Fachpersonal und mit Originalersatzteilen gewartet werden.

## Merkmale

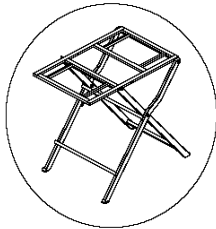


### Rahmenbaugruppe

Solider Rahmen aus Stahl und Aluminiumguss für Festigkeit und Stärke für minimierte Vibration und daher längere Nutzungsdauer der Säge.

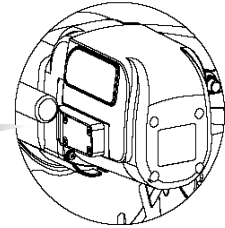
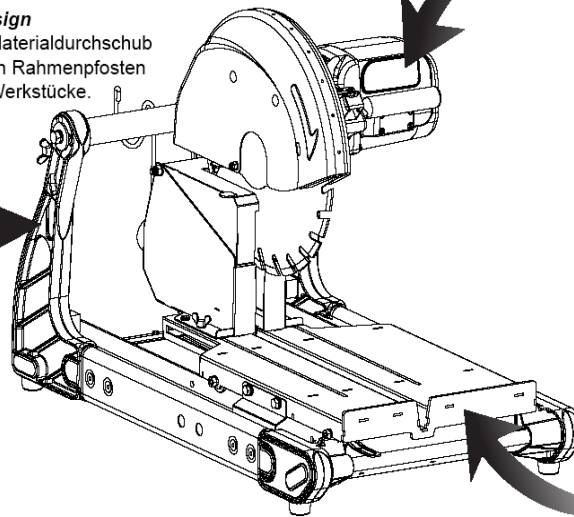
### Offenes Design

Ermöglicht Materialdurchschub zwischen den Rahmenpfosten für längere Werkstücke.



### Klappbares Standgestell (Option)

Komplett aus Stahl, zum Einrichten der Säge auf komfortabler Arbeitshöhe.

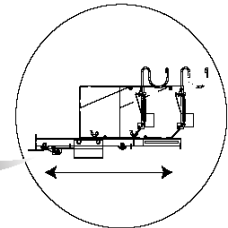


### Motor mit Kohlenstoffbürsten

Zuverlässiger 3HP-Motor mit beachtlichem Drehmoment und minimalem Kraftübertragungsverlust über die Blattwelle dank integriertem Getriebe.

### Motorfilter

Motorfilterabdeckung einschließlich Filter zum Reinigen der den Motor durchströmenden Luft.



### Vakuumtisch

Komplett aus Stahl für den umfassenden Alltagsgebrauch sowie ein einstellbarer Vakuungleitbau für maximale Hafteffizienz.

## Technische Angaben

	Motor	Max. Sägeblattkapazität**	Schnittlänge	Schnitttiefe	Gewicht	Abmessungen
<b>CSE350D</b>	2,2 kW 230 V / 50 Hz 3600 U/min	Sägeblatt 350 mm Aufspanndorn 25,4 mm (1 Zoll)	400 mm	125 mm	34 kg	Länge: 865 mm Breite: 510 mm Höhe: 510 mm

\* Abmessungen ohne Verlängerungskabel und Abtropfschalen.

\*\* Nur 14-Zoll-Blätter verwenden. Kleinere Blätter können im Werkstück verklemmen und zu Geräteschaden oder Bedienerverletzung führen.

# Auspacken

**⚠ VORSICHT:** Das Herausheben der Säge aus der Kiste erfordert zwei Personen. Beim Heben schwerer Gegenstände sichere Hebeverfahren anwenden. Bei Bedarf Rückenstützen verwenden. NUR geschlossene Sicherheitsschuhe tragen.

Den Behälter umsichtig öffnen, die Säge aus der Verpackung herausheben und auf einer ebenen, horizontalen Arbeitsfläche absetzen. Vor dem Entsorgen des Containers auf Vollständigkeit folgender Teile achten:

1. Säge
2. Breitenanschlag
3. Ersatzfilter
4. Schlüssel (Universal, Gabel und Sechskant)
5. Handbuch
6. Baugruppe Wasserschlauch (Option)
7. Sägeblatt
8. Ersatzfilter:

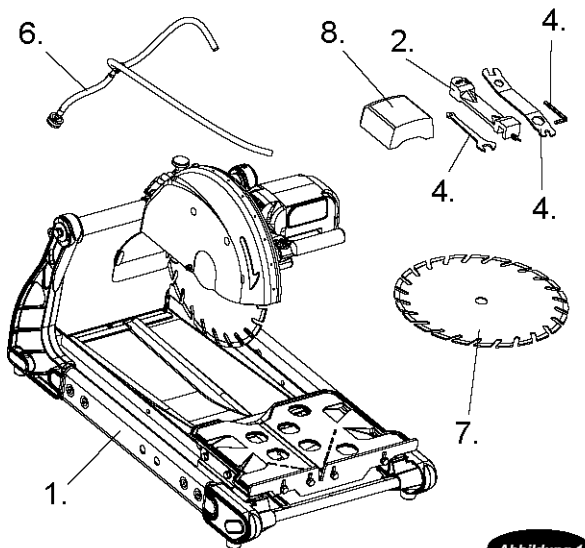


Abbildung 1

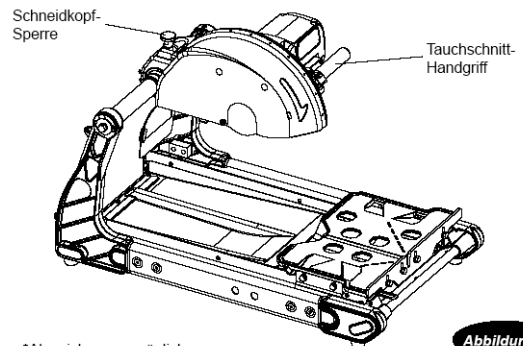
\*Abweichungen möglich.

# Zusammenbau und Einrichten

**⚠ WARNHINWEIS:** Lesen Sie alle nachfolgenden Anweisungen sorgfältig durch. Nichtbeachtung dieser Warnhinweise und Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

1. Den Schneidkopf in die Horizontale stellen. Dazu mit einer Hand den Tauchschnittgriff ergreifen und mit der anderen Hand die Schneidkopfsperre ziehen. (siehe *Abbildung 2*)

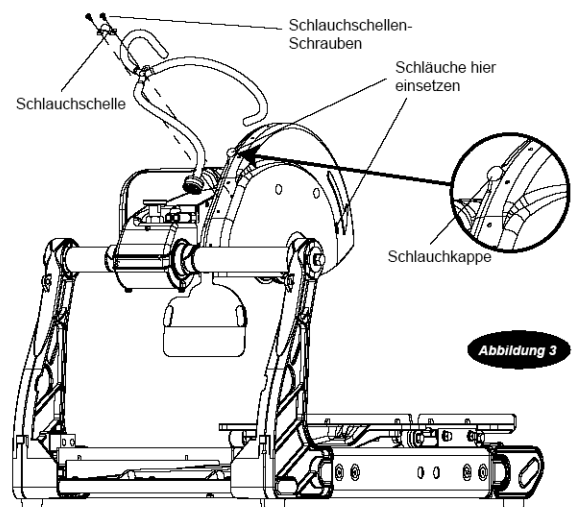
2. Sobald sich der Kopf in Lage befindet, die Schneidkopfsperre freigeben und dann am Tauchschnittgriff ziehen, um sicherzustellen, dass der Schneidkopf in der erforderlichen Position gesperrt ist.
3. Den Verpackungsblock zum Abstützen des Schneidkopfs entfernen.



\*Abweichungen möglich

Abbildung 2

4. Die Schlauchkappe, die Schlauchschelle und die Schlauschrauben vom Blattschutz entfernen. (Siehe *Abbildung 3*)
5. Die Baugruppe Wasserschlauch *wie in Abbildung 3 dargestellt* positionieren und mit den mitgelieferten Elementen, Schlauchschelle und Schlauchschellenschrauben, befestigen.
6. Die Schläuche in den Blattschutz einsetzen. (Siehe die *Abbildungen 3 und 4*)
7. Die mitgelieferten Gurte an der Baugruppe anbringen. (Siehe *Abbildung 4*)

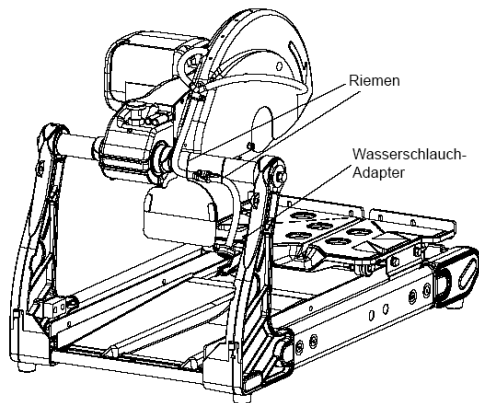


\*Abweichungen möglich

Abbildung 3

**⚠ WARNHINWEIS:** Der Zufuhrwasserdruck in die Baugruppe Wasserschlauch darf nicht über 5,5 liegen.





\*Abweichungen möglich

Abbildung 4

## Vorbereitung auf den Einsatz

### AUSWAHL DES ANGEMESSENEN SÄGEBLATTS

**HINWEIS:** Vor dem Sägen mit reduzierter Blattdrehzahl **IMMER** das Blatt nachschärfen. Andernfalls kann die Schnittgenauigkeit beeinträchtigt werden. Werkstücke nur mit angemessenem Kraftaufwand zuführen.

**⚠ VORSICHT:** Um vorzeitigem/plötzlichem Ausfall vorzubeugen, Nasssägeblätter nur mit Wasser verwenden.

1. Die Blattwellendrehzahl dieser Säge ist ausschließlich auf Diamantsägeblätter ausgelegt. Die Säge darf nur zum Schneiden von Natur- und Kunststeinen verwendet werden. Weder Holz noch Metall schneiden!
2. Den für das schneidende Material angemessenen Blattpfand und die erforderliche Schnitttiefe auswählen.

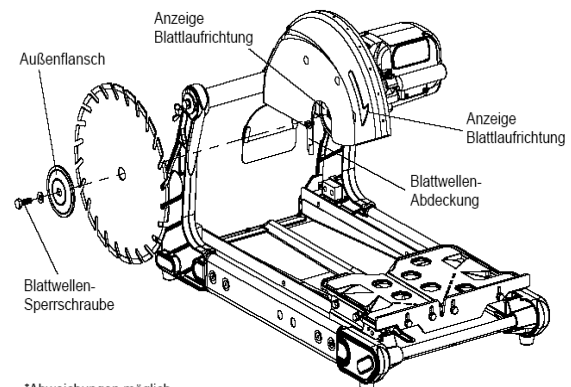
### BLATTMONTAGE

**⚠ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann das Blatt auf die Welle montieren.

**⚠ WARNHINWEIS:** **IMMER** erst Blatt, Flansch und Welle auf Schäden untersuchen, dann das Blatt montieren. Falls das Blatt nicht gründlich überprüft wird, kann dies zu Schäden an der Säge und Personenschaden führen.

**HINWEIS:** Den Aufspanndorn an der Innenflansch **IMMER** an der Größe der Blattbohrung ausrichten. Um schwere Blattschäden zu vermeiden, muss das Blatt passgenau am Innenflansch sitzen. Mangelhafter Blattsitz führt zu ungleichmäßigem Verschleiß sowie verfärbten oder längsgeweiteten Bohrlöchern. Bei Verschleiß der Aufspanndornflange am Innenflansch durch Blattschlupf den Flansch ersetzen.

1. Die Blattwellenabdeckung öffnen.
2. Die Arretierschraube der Blattwelle, die Unterlegscheibe und den Außenflansch entfernen. **(Siehe Abbildung 5)**
3. Das aufgesetzte Blatt mit einer Hand oder mit dem mitgelieferten Gabelschlüssel die Blattwelle in Position halten. Zum Halten der Welle den Gabelschlüssel in den Schlitz an der Blattwelle hinter dem Innenflansch einsetzen. Mit der anderen Hand mit dem Universalschlüssel die Arretierschraube der Blattwelle lösen. Diese dazu in die auf dem Blattschutz angegebene Richtung drehen. **(Siehe Abbildung 5)**
4. Das 14-Zoll-Blatt auf den Aufspanndorn des Innenflansches setzen.
5. Den Außenflansch, die Unterlegscheibe und die Schraube der Blattwelle wieder zusammenbauen. Bei vorgabegemäß angezogener Schraube darf das Blatt nicht wackeln oder Spiel aufweisen. Es darf sich nur um die Blattwellenachse drehen.
6. Die Blattwellenabdeckung schließen.



\*Abweichungen möglich

Abbildung 5

## SÄGESTAND (OPTION)

**⚠ VORSICHT:** Beim Heben schwerer Gegenstände sichere Hebeverfahren anwenden. Bei Bedarf Rückenstützen verwenden. Zum Anheben der Säge **IMMER** eine weitere Person hinzuziehen, die Säge **NICHT** alleine anheben. **NUR** geschlossene Sicherheitsschuhe tragen.

**⚠ WARNHINWEIS:** Die folgenden Schritte müssen auf einer stabilen, trockenen und flachen Fläche durchgeführt werden.

**⚠ WARNHINWEIS:** Um Sach- und Personenschäden durch plötzliche Tischbewegung zu verhindern, den Tisch sperren.

**⚠ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Säge durchführen.

1. Den Standgestell senkrecht ausrichten, so dass die keilförmigen Füße den Boden berühren. **Siehe dazu die Abbildung 6.**
2. Die Sperrstifte aus Position A herausziehen und den Rahmen zu einer X-Form öffnen. **(Siehe Abbildung 6)**
3. Den Tisch ausklappen und die Sperrstifte in Position B einrücken. **(Siehe Abbildung 6)**

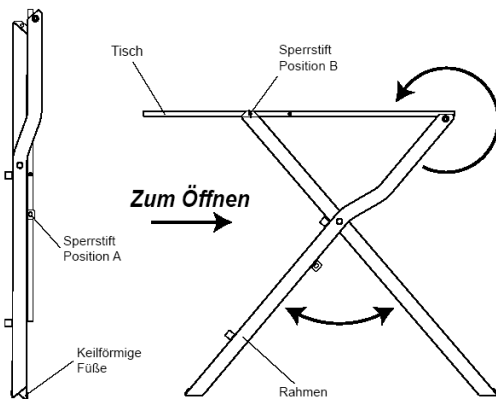


Abbildung 6

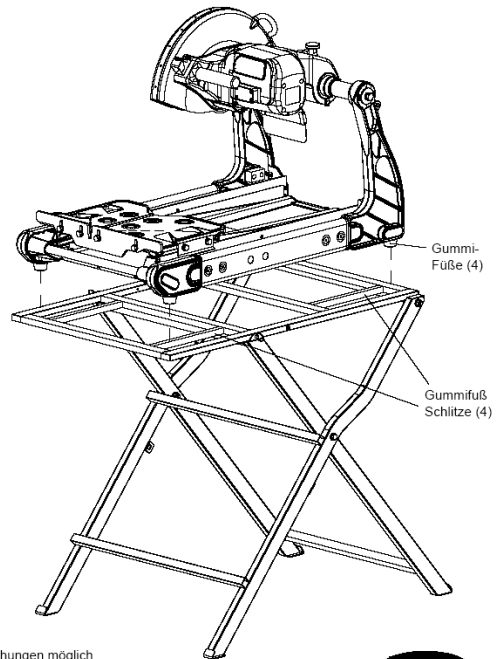


Abbildung 7

4. Die Säge auf das Standgestell setzen. **(Siehe Abbildung 7)** Sicherstellen, dass die Gummifüße der Säge vorgabegemäß in den entsprechenden Schlitzen des Trägergestells sitzen. Der Sägerahmen und der Standtisch **MÜSSEN** bündig aneinander ausgerichtet sein.

## VAKUUMTISCH

**⚠️ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Säge durchführen.

**⚠️ WARNHINWEIS:** Für diese Säge nur 350-mm-Blätter verwenden. Kleinere Diamantblätter können im Werkstück verklemmen und zu Geräteschaden oder Verletzungen führen.

**⚠️ WARNHINWEIS:** Den Tisch bei Nichtverwendung oder Transport immer sperren.

**VORSICHT:** Nur Vakuumanlagen mit einer Absaugleistung von 250 m<sup>3</sup>/h oder mehr verwenden.

1. Sicherstellen, dass der Schneidetisch nicht von den Schienen gehoben werden kann. Dies durch Ausprobieren überprüfen. Falls der Tisch von den Schienen entfernt werden kann, die Halterungen nachstellen. **(Siehe Abbildung 9)**
2. Die Halterungen (2) sind mit zwei Schrauben befestigt. Zum Einstellen die Schrauben (2) lösen, die Halterung hochziehen und die Schrauben wieder festziehen. Die Halterung darf die Schiene nicht berühren.
3. Um den Tisch von der Schiene freizugeben, den Tisch nach innen in Richtung der Sägemitte schieben. Siehe dazu **die Abbildung 9**. Zum Einrücken des Tisches umgekehrt verfahren.
4. Den Tisch zum hinteren Ende der Säge schieben.
5. Die bereits am Tisch angebrachten Teile entfernen und den Vakuumgleitanbau anbringen. **(Siehe Abbildung 9)**
6. Die entfernten Teile gemäß **Abbildung 10** wieder anbringen.

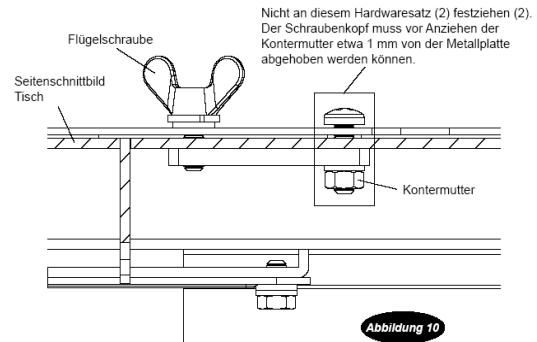


Abbildung 10

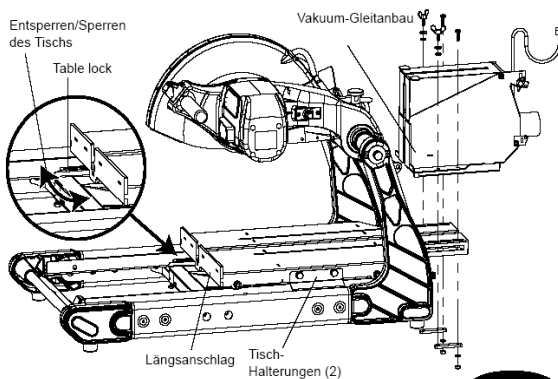
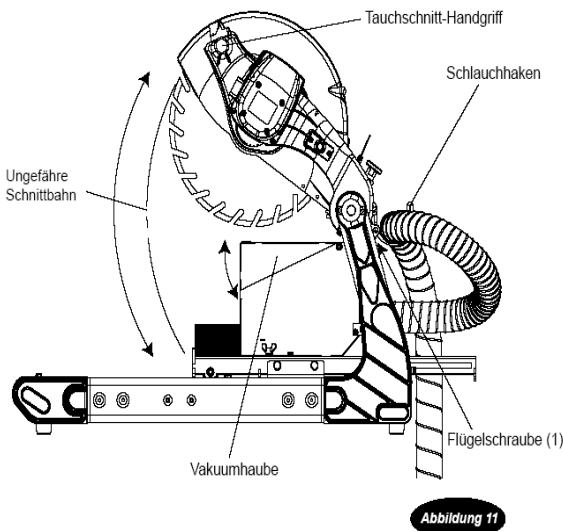


Abbildung 9

7. Die Vakuumhaube ist einstellbar (siehe **Abbildung 11**):

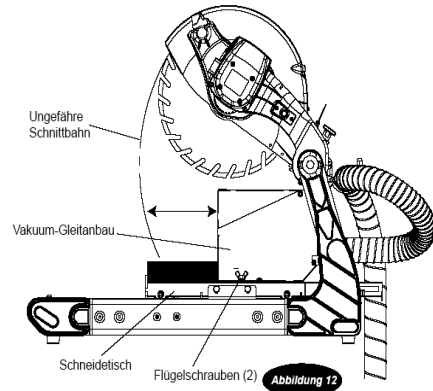
7a. Zum Heben oder Senken die Flügelschraube (1) auf der Rückseite der verschiebbaren Haube in der Nähe des Vakuumschlauchs lösen und die Haube einstellen. Es lässt sich dadurch auch bei dünnen, langen Werkstücken wie Pflastersteinen maximale Abdeckung erreichen. Hinweis: Die Vakuumhaube wird bei Tauchschnitten bei Berühren des Blattschutzes abgesenkt.

7b. Zum Schneiden von kurzen, dünnen Werkstücken wie Mauersteinen die Haube absenken. Dazu die Flügelschraube (1) auf der Rückseite in der Nähe des Vakuumschlauchs lösen, die Haube einstellen und die Schraube wieder anziehen.



**⚠ VORSICHT:** Das zu schneidende Material auf dem Tisch nicht bei rotierendem Blatt ausrichten!

8. Der Vakuumgleitanbau kann in Bezug zum Schneidisch vorwärts und rückwärts verfahren werden. Dazu die Flügelschrauben (2) am Fuß des Anbaus lösen, den Vakuumgleitanbau an das zu schneidende Material anpassen und die Flügelschrauben (2) wieder festziehen. Siehe dazu (**Abbildung 12**).



**⚠ VORSICHT:** Das zu schneidende Material auf dem Tisch nicht bei rotierendem Blatt ausrichten!

### SCHNITTtieFE

**⚠ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Säge durchführen.

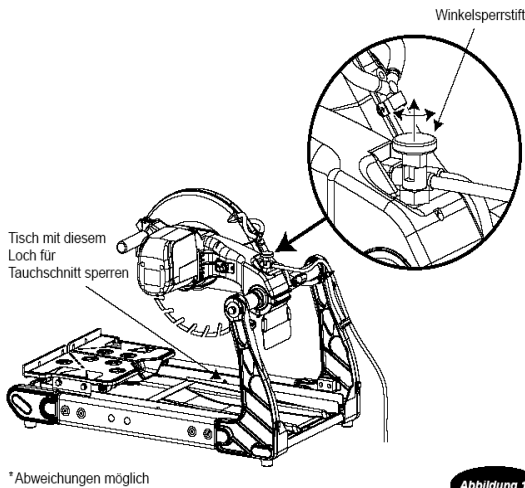
**⚠ VORSICHT:** Den Tauchschnittgriff erst NACH Einstellen der Schneidkopfposition freigeben.

Die Mauerwerksäge CSE350D ist ausgestattet mit drei Schnitttiefen für Trennschnitten, einem beweglichen Kopf für Tauchsägen und einem Wagen für Stufenschnitt in Verbindung dem bewegliche Kopf. Mit diesen Optionen lassen sich Sägearbeiten aller Art einfacher durchführen.

Kopfposition	Fixiert oben	Fixiert mittig	Fixiert unten	Beweglicher Kopf und Tisch
Anwendung	Ersetzen des Diamantsägeblatts	<b>Trennschneiden von Blöcken</b>	Trennschneiden von Mauersteinen	Stufenschnitten

- Um den Winkel einzustellen, den Tauchschnittgriff fest halten und den Sperrstift an seinem Kopf herausziehen. Fall der Stift festsetzt, den Tauchschnittgriff leicht nach unten rücken, bis sich der Stift lösen lässt. (Siehe die Abbildungen 11 und 13)
- Den Schneidkopf nach Bedarf heben oder senken.
- Der Winkelsperrstift kann eingestellt werden auf:
- Um die Sperre wieder zu aktivieren, den Kopf des Stifts freigeben und seine Ausgangsposition einnehmen lassen. Hinweis: Falls der Winkelsperrstift beim Einrücken nicht vollständig in seine Ausgangslage zurückkehrt, durch Drücken und Ziehen am Tauchsägegriff nachhelfen.

- 3b. Um die Entsperrung zu sichern, den Kopf um 90 Grad drehen, sodass der Kopf des Stifts hervorsteht. Zum Schneiden kleinerer Mauersteine kann der Schneidestisch für einfacheres Arbeiten in der Tauchschnittposition gesperrt werden. (Siehe **Abbildung 13**)



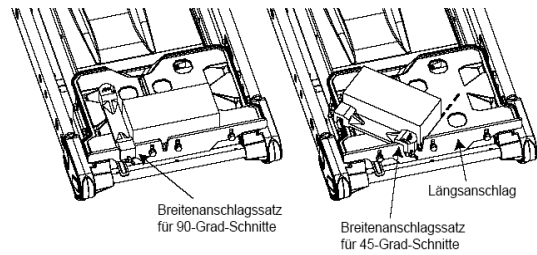
## BREITENANSCHLAG

**⚠ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Säge durchführen.

**⚠ WARNHINWEIS:** Den Tisch bei Nichtverwendung oder Transport immer sperren.

Der Schneidetisch ist mit einem Längsanschlag ausgestattet, an dem das zu schneidende Material beim Sägen anliegt. Für wiederholte Schnitte oder bei langem Material mit Abstützungsbedarf wird der mitgelieferte Breitenanschlag zusammen mit dem Längsanschlag eingesetzt. Damit werden präzise Schnitte im Winkel von 45 und 90 Grad ermöglicht. (Siehe **Abbildung 14**)

- Mithilfe des Längsanschlags und des Blatts als Referenz die zuzuschneidende Länge einrichten und das Material auf den Schneidetisch gegen den Längsanschlag setzen. Bei 45-Grad-Schnitten die Flügelschraube an die andere Seite des Breitenanschlags setzen.
- Den Breitenanschlag an der linken Tischseite ansetzen. **Siehe dazu *Abbildung 14*.**
- Die Flügelschraube festziehen. Der Breitenanschlag muss unverrückbar sein.



\*Abweichungen möglich

Abbildung 14

## Technische Daten der Elektrik

**⚠ GEFAHR:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Säge durchführen.

	<b>CSE350D</b>
Stromversorgung	2,2 kW
Volt	230 V
Ampere	10 A
Sägeblattdrehzahl	3600 U/min
Frequenz	50 Hz
Phase	1

## VERLÄNGERUNGSKABELTABELLE

**⚠ GEFAHR:** IMMER Verlängerungskabel mit Erdungsleiter (dreipolig) verwenden und sicherstellen, dass die Netzstromsteckdose vorgabegemäß geerdet ist. Um das Stromschlagrisiko zu mindern, nach Möglichkeit nur Aufnahmebehälter mit Fehlerstromschutzschalter verwenden.

**⚠ GEFAHR:** Die Maschine NUR mit intaktem und nicht verschlissenen Verlängerungskabel an die Stromversorgung anschließen. Beschädigte Kabel können den Elektromotor beschädigen oder den Bediener Stromschlaggefahr aussetzen.

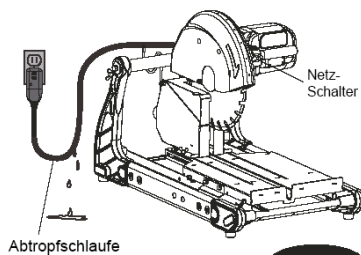
HINWEIS: Beim Verwenden von Verlängerungskabeln die Werte der folgenden Tabelle beachten. Die Tabelle gibt in Abhängigkeit von der Kabellänge die angemessene Größe an. Im Zweifelsfall den nächstgrößeren Querschnitt verwenden.

Leiterquerschnitt	Kabellänge
1,5 mm <sup>2</sup>	30 m
2,5 mm <sup>2</sup>	50 m
4,0 mm <sup>2</sup>	80 m

## EMPFOHLEN

- Es wird empfohlen, die Säge mit Strom der Stärke 10 A zu betreiben. Dies verhindert Leistungsabfall und Aussetzen.
- Die Kabelstrecke für den Sägebetrieb so kurz wie möglich halten. Dies ermöglicht optimale Leistungsaufnahme.

**⚠️ WARNHINWEIS:** Wasser kann das Stromversorgungskabel entlangrinnen und mit der Aufnahmeschale in Kontakt treten. Deshalb muss in das Kabel zwischen Elektrowerkzeug und Aufnahmeschale eine Abtropfschleife gelegt werden, deren tiefster Punkt tiefer als die Aufnahmeschale selbst liegt. (Siehe dazu Abbildung 15.)

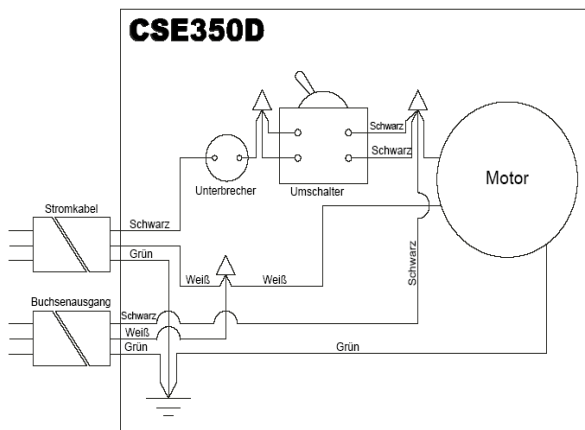


Abtropfschleife

Abbildung 15

**⚠️ VORSICHT:** Vor dem Anschließen des Elektrowerkzeugs sicherstellen, dass der Netzstromschalter in der Position AUS (OFF) steht.

## SCHALTPLAN



**HINWEIS:** LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH UND HOLEN SIE SICH BEI UNKLARHEITEN RAT. MACHEN SIE SICH VOR GEBRAUCH DER SÄGE MIT DEN ANWENDUNGSGEBIETEN, EINSCHRÄNKUNGEN UND MÖGLICHEN GEFAHREN DES PRODUKTS VERTRAUT. SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE DURCH BEFOLGEN ALLER SICHERHEITSRELEVANTEN ANGABEN.

**⚠️ WARNHINWEIS:** Kontakt von Händen oder Fingern mit dem rotierenden Sägeblatt kann zu schweren Verletzungen führen. Hände und Finger IMMER vom Sägeblatt fernhalten.

**⚠️ WARNHINWEIS:** Den Blattschutz bei rotierendem Sägeblatt IMMER geschlossen halten. Das rotierende Blatt IMMER erst bis zum völligen Stillstand auslaufen lassen. Dann den Blattschutz anheben. Die Säge NUR mit lagegerecht angebrachtem Blattschutz betreiben.

**⚠️ WARNHINWEIS:** Vor Gebrauch der Säge IMMER sicherstellen, dass das Blatt vorgabegemäß montiert wurde.

**⚠️ WARNHINWEIS:** NIEMALS die Maximaldrehzahl überschreiten. Mangelhafte Sägeleistung, Blattbeschädigung und schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

**⚠️ GEFAHR:** IMMER das rotierende Blatt und die Position der eigenen Körperteile dazu, INSBESONDERE der Hände, beachten. Körperkontakt mit dem rotierenden Sägeblatt kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

**⚠️ WARNHINWEIS:** Vor Gebrauch IMMER sicherstellen, dass die Säge oder der Sägestand auf einer tragfähigen und trockenen Oberfläche stehen. NIEMALS Veränderungen an der Säge und ihrem Aufbau vornehmen.

**⚠️ GEFAHR:** Unter Strom stehende Kabel nur mit trockenen Händen berühren. Gefahr von Verletzung oder sogar TOD durch Stromschlag!

## Bedienen der Säge

**⚠️ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Blätter und Zubehörteile montieren oder demontieren oder Reparaturen oder Einstellungen am Elektrowerkzeug vornehmen.



**⚠️ WARNHINWEIS:** Bei Gebrauch dieses Elektrowerkzeugs nur zugelassene Sicherheitsausrüstung verwenden:

### 1. Augenschutz

**⚠️ WARNHINWEIS:** Alltagsbrillen sind KEINE Schutzbrillen.

### 2. Gehörschutz

**⚠️ WARNHINWEIS:** Je nach den Bedingungen und der Dauer des Einsatzes kann die Geräuschentwicklung dieses Produktes zur Minderung der Hörfähigkeit beitragen.

### 3. Atemschutz

**⚠️ WARNHINWEIS:** Bestimmte Staubtypen, die beim Schleifen, Sägen, Bohren und weiteren Bauaktivitäten mit Elektrowerkzeugen anfallen, enthalten Substanzen, die zu Krebskrankungen, Fötalschäden und Unfruchtbarkeit führen können. Zu diesen Substanzen zählen:

- Blei aus bleihaltigen Farben und Lacken,
- Siliziumkristalle aus Mauersteinen, Zement und andere Bausteinprodukten sowie
- Arsen-Chrom-Verbindungen aus chemisch behandeltem Bauholz.

Das persönliche Belastungsrisiko hängt von der Häufigkeit der durchgeführten Arbeiten ab. Um Ihr Belastungsrisiko durch diese Substanzen zu reduzieren: IMMER Folgendes beachten: Den Einsatzort gut belüften und zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen. Dazu zählen insbesondere Staubmasken, die ausdrücklich für das Filtern mikroskopisch kleiner Partikel entwickelt wurden.

## NASSSÄGEN (Option)

1. Die Säge ist einsatzbereit, sobald sich der Bediener mit den Komponenten der Säge vertraut gemacht hat, die Maschine vorgabegemäß eingerichtet und der Wasserschlauch angeschlossen wurde.
2. Vor Beginn der Sägearbeiten das Wasserzufuhrventil an der Rückseite der Säge öffnen. Das Wasser muss auf das Blatt strömen.
3. Das zu schneidende Material auf dem Tisch platzieren und bündig am Längsanschlag ausrichten. Bei Bedarf einen Breitenanschlag verwenden.
4. Die Schnitttiefe bedarfsgemäß einstellen.
5. Die Schnittlinie des zu schneidenden Material an der Blattlinie ausrichten.
6. Die Säge einschalten und sägen. Für beste Schnittergebnisse das Material nur mit angemessenem Kraftaufwand zuführen.
7. Immer erst die Maschine abschalten, dann den Maschinenbereich verlassen. Bei Arbeitsende das Stromversorgungskabel ausstecken und den Tisch sperren.

## TROCKENSÄGEN



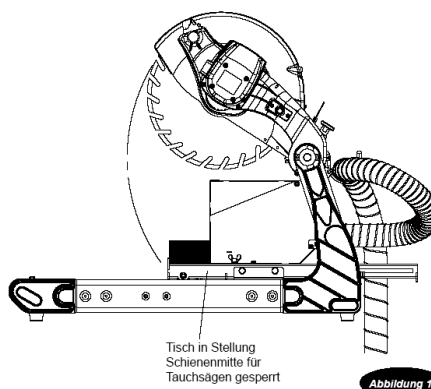
1. Die Säge ist einsatzbereit, sobald sich der Bediener mit den Komponenten der Säge vertraut gemacht hat, die Maschine vorgabegemäß eingerichtet, der Vakuumschlauch zusammengebaut, der 50-mm-Vakuumschlauch angeschlossen und der Stromanschluss gemäß den Sicherheitsvorschriften eingerichtet wurde.
2. Vor Sägebeginn die Vakuumeinheit einschalten. Diese MUSS einen Durchsatz von mindestens 250 m<sup>3</sup>/h liefern.
3. Das zu schneidende Material auf dem Tisch platzieren und bündig am Längsanschlag ansetzen. Den Vakuungleitanbau bündig an der Gegenseite des Materials ausrichten. Bei Bedarf einen Breitenanschlag verwenden.
4. Die Schnitttiefe bedarfsgemäß einstellen.
5. Die Schnittlinie des zu schneidenden Material an der Blattlinie ausrichten.
6. Die Säge einschalten und sägen. Für beste Schnittergebnisse das Material nur mit angemessenem Kraftaufwand zuführen.
7. Das Blatt gelegentlich behandeln, um Glasierung der Diamanten zu verhindern.
8. Immer erst die Maschine abschalten, dann den Maschinenbereich verlassen. Bei Arbeitsende das Stromversorgungskabel ausstecken und den Tisch sperren.

## TAUCHSÄGEN



1. Für Tauchschnitte den Tisch in Mittelstellung an der Schiene sperren. (Siehe die Abbildungen 13 und 16)
2. Den Schneidekopf entriegeln. Dazu den Winkelspernstift ziehen. In die hochgestellte 90-Grad-Stellung stellen. (Siehe Abbildung 13)

3. Bedarfsgemäß das Nass- oder Trockenschneidesystem einschalten.
4. Das zu schneidende Material auf dem Tisch platzieren und bündig am Längsanschlag ansetzen. Bei Bedarf einen Breitenanschlag verwenden.
5. Für Tauchschnitte den Tisch in Mittelstellung an der Schiene sperren. (Siehe die Abbildungen 13 und 16)
6. Den Schneidekopf entriegeln. Dazu den Winkelspernstift ziehen. In die hochgestellte 90-Grad-Stellung stellen. (Siehe Abbildung 13)
7. Bedarfsgemäß das Nass- oder Trockenschneidesystem einschalten.
8. Die Schnittlinie des zu schneidenden Material an der Blattlinie ausrichten.
9. Die Säge einschalten und sägen. Dazu den Tauchsägegriff in Richtung des Materials auf dem Schneidetisch ziehen. Für beste Schnittergebnisse das Material nur mit angemessenem Kraftaufwand zuführen.
10. Immer erst die Maschine abschalten, dann den Maschinenbereich verlassen. Bei Arbeitsende das Stromversorgungskabel ausstecken und den Tisch sperren.

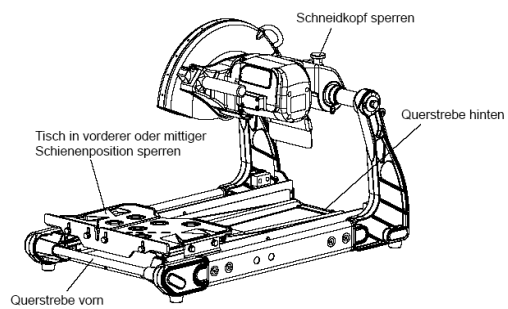


**⚠ VORSICHT:** Bei Nichtgebrauch den Schneidekopf **IMMER** in einer der drei Feststellungen sperren.

# Sägetransport

**⚠ VORSICHT:** Zum Heben der Säge sind **IMMER** zwei Personen erforderlich. Beim Heben schwerer Gegenstände sichere Hebeverfahren anwenden. Bei Bedarf Rückenstützen verwenden. **NUR** geschlossene Sicherheitsschuhe tragen.

1. Das Stromversorgungskabel ausstecken und in der Säge verstauen.
2. Sicherstellen, dass die Wasserschale leer und trocken ist.
3. Den Schneidetisch verfahrssicher sperren.
4. Überstehende Anbauteile entfernen und in der Säge verstauen.
5. Den Schneidekopf verfahrssicher sperren.
6. Das Blatt entfernen und verstauen.
7. Die Säge an den Querträgern vorn und hinten an der Säge heben. **(Siehe Abbildung 17)**



\*Abweichungen möglich

Abbildung 17



## Richtig und Falsch beim Umgang mit Sägeblättern

Nasssägeblätter	
RICHTIG	FALSCH
Blätter täglich auf Risse und ungleichmäßige Abnutzung überprüfen.	Die Säge nur mit montierten Schutzvorrichtungen betreiben.
Immer dem zu schneidenden Material angemessene Blätter verwenden	Die Säge immer nur mit 350-mm-Blättern betreiben
Vor der Blattmontage die Aufspanndornwelle auf ungleichmäßige Abnutzung überprüfen.	Blätter mit dem Hinweis USE WET (NASS VERWENDEN) nicht für Trockenschnitte verwenden.
Immer nur Blätter mit einer der Aufspanndornwelle entsprechenden Größe verwenden	Die vom Hersteller empfohlene Maximaldrehzahl einhalten.
Überprüfen, ob das Blatt gemäß der Maschinenaufrichtung montiert ist	Die vom Hersteller empfohlene Maximaldrehzahl einhalten
Das Blatt mit einem Spannschlüssel am Aufspanndorn sichern	Material nur mit angemessenem Kraftaufwand zuführen, die Säge nicht überlasten.
Die Säge nur mit Schutzausrüstung betreiben	
Blätter regelmäßig auf Risse und Materialermüdung an den Verbindungen überprüfen	

Trockensägeblätter	
RICHTIG	FALSCH
Zusätzlich zu den folgenden Vorgaben immer die Vorgaben zum Nasssägen befolgen	Zusätzlich zu den folgenden Vorgaben immer die Vorgaben zum Nasssägen befolgen
Dem zu schneidenden Material angemessene Blätter verwenden	Mit Trockensägeblättern nur kurze Schnitte durchführen, bei längeren Schnitten Abkühlpausen einlegen.
Segmentierte Blätter auf Risse und Ausbruch überprüfen	Blätter nur gerade ansetzen. Nicht mit der Blattkante schneiden oder schleifen
Nur unbeschädigte Blätter verwenden.	Nur gerade Schnitte durchführen. Keine Bögen schneiden.
Die Säge nur mit vorgeschriebener Schutzausrüstung betreiben	Nicht schneller oder tiefer als zulässig schneiden
	Nur vom Blatthersteller zugelassenes Material schneiden

## Pflege der Säge

**⚠ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann das Blatt anbauen oder abbauen  
Dies gilt auch für Einstellarbeiten sowie Reparaturen.

**⚠ WARNHINWEIS:** Bei Wartungsarbeiten eine Schutzbrille tragen.

### SÄUBERN DER SÄGE NACH GEBRAUCH

Die CSE350D muss nach Gebrauch immer mit Wasser gesäubert werden.

Schritte für das Säubern der Säge:

1. Keine aggressiven Reinigungsmittel (lösemittelhaltige) verwenden. Keinen Hochdruckwasserstrahl, aggressive Reinigungsmittel, Lösungen oder Flüssigkeiten verwenden. Die Wassertemperatur darf 30 °C nicht übersteigen! Nur fusselfreies Tuch verwenden.
2. Das Tuch darf zum besseren Entfernen von Staub und Schmutz leicht angefeuchtet werden. Schmutzverkrustungen dürfen mit einer weichen Bürste entfernt werden.
3. Wasser, Reinigungsflüssigkeit oder Dämpfe können in den Elektromotor, Stecker/Buchsen, Schalter und andere Teile eindringen. Deshalb alle derartigen Öffnungen mit Klebeband abdichten.
4. Schutz und Verkrustungen mit weichem Wasser unter geringem Druck abspülen. In der Nähe von gefährdeten Teilen (Schalter, Motor und weitere) besonders umsichtig vorgehen. Empfindliche Teile mit einem feuchten fusselfreien Tuch reinigen.
5. Um Trockenlaufen von Antriebslagern zu vermeiden, diese nicht abspülen. Die Kugellager der Maschine sind dauergeschmiert.
6. Nach den Reinigungsarbeiten den Abdichtklebebander entfernen! Alle möglicherweise gelösten Schrauben/ Muttern wieder festziehen!
7. Nach dem Feuchtreinigen die Maschine an eine Stromquelle mit Fehlerstromschutzschalter anschließen. Falls die Maschine den Schalter auslöst, vor erneutem Einsatz von einem Vertragshändler überprüfen lassen!

### TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG VOR DEM GEBRAUCH

Die Säge vor Gebrauch auf Probleme prüfen. Schritte für das Überprüfen der Säge:

1. Gelockerte Gewindeverbindungen nachziehen und beschädigte oder verschlissene Teile ersetzen.
2. Die Blattsperrschraube überprüfen und bei Bedarf nachziehen.
3. Überprüfen, ob der Fahrtisch auf den Schienen gleitet und in beide Richtungen sicher verfahren werden kann.
4. Die Ausrichtung des Sägekopfes am Tisch überprüfen.
5. Überprüfen, ob der Luftfilter montiert ist.
6. Die Säge an einen Stromanschluss mit Fehlerstromschutzschalter anschließen. Falls die Säge den Schalter auslöst, die Säge nicht weiter einsetzen. Die Säge von Fachpersonal überprüfen lassen.

### TEMPERATURVERÄNDERUNGEN

Falls die Umgebungstemperatur unter 0° C (Winter) sinken könnte, IMMER das Wasser aus dem System, einschließlich Wasserschale und Rohren, entfernen.

### LANGZEITLAGERUNG

Die Säge mit folgenden Schritten auf die Langzeitlagerung vorbereiten:

1. Die Säge von der Netzstromversorgung trennen und das Stromversorgungskabel mit Kabelbindern am Rahmen sichern.
2. Sicherstellen, dass der Schneidkopf in unterer Position gesperrt und fixiert ist.
3. Alle beweglichen Teile reinigen und einschmieren. Führungsschienen und gekapselte Lager NICHT schmieren.
4. Das Wassersystem mit sauberem Wasser spülen und die Leitungen und Schalen vollständig trocknen lassen.
5. Der Schneidetisch sperren.

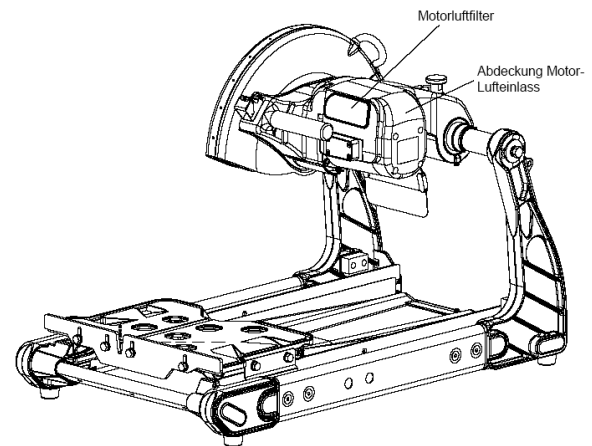
## INBETRIEBNAHME NACH LANGZEITLAGERUNG

**WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann das Blatt anbauen oder abbauen. Dies gilt auch für Einstellarbeiten sowie Reparaturen.

Die Säge nach der Langzeitlagerung mit folgenden Schritten vorbereiten:

1. Die GummifüÙe auf übermäßigen Verschleiß, Risse und andere Schäden überprüfen. Sicherstellen, dass sie vorgabegemäß an der Säge befestigt sind.
2. Alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz überprüfen.
3. Der Schneidetisch überprüfen. Sicherstellen, dass er vorgabegemäß auf den Führungsschienen sitzt und entlang der gesamten Schienenlänge leichtgängig verfahren werden kann.
4. Das Sägeblatt entfernen, das Stromversorgungskabel an das Stromnetz anschließen und den Netzschalter kurz betätigen (EIN und AUS). Falls der Motor nicht anläuft, die Säge von einem Vertragshändler warten lassen!

4. Luftfilter vor dem Wiedereinbau vollständig trocknen lassen. Neue Luftfilter vor Erstgebrauch auf Schäden untersuchen. Den Luftfilter durch die Einlassöffnung der Motorluftereinlassabdeckung einführen. **(Siehe Abbildung 18)** Der Luftfilter muss den Raum der Motorluftereinlassabdeckung vollständig ausfüllen.



\*Abweichungen möglich

Abbildung 18

## LUFTFILTER



**WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Blätter und Zubehörteile montieren oder demontieren oder Reparaturen oder Einstellungen am Elektrowerkzeug vornehmen.



**VORSICHT:** Die Säge nur mit Luftfilter betreiben.



**WARNHINWEIS:** Bei Wartungsarbeiten eine zugelassene Schutzbrille tragen.



**WARNHINWEIS:** Beim Handhaben des Luftfilters eine zugelassene Atemschutzmaske tragen.

Für maximale Nutzungsdauer muss der Filter nach jedem Einsatz gereinigt werden. Schritte für das Säubern des Filters:

1. Den Motor ausschalten, den Netzstromstecker ausstecken. Das Motorgehäuse bei Bedarf ausreichend abkühlen lassen.
2. Den Filter entfernen. Diesen dazu aus der Abdeckung des Motorluftereinlasses herausziehen. **(Siehe Abbildung 18)**
3. Staub aus dem Luftfilter entfernen. Diesen dazu ausschütteln, ausklopfen, mit warmem Wasser auswaschen oder mit Druckluft ausblasen. Beschädigte Luftfilter durch neue ersetzen.

## KOHLENSTOFFBÜRSTEN



**WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann das Blatt anbauen oder abbauen. Dies gilt auch für Einstellarbeiten sowie Reparaturen.

Ab einer Abnutzung auf 11 mm Länge und LeistungseinbuÙe des Motors müssen die Kohlenstoffbürsten ersetzt werden. Beim Ersetzen der Kohlenstoffbürsten zu befolgende Schritte:

1. Den Motor ausschalten, den Netzstromstecker ausstecken. Das Motorgehäuse bei Bedarf ausreichend abkühlen lassen.
2. Den Filter entfernen. Diesen dazu aus der Abdeckung des Motorluftereinlasses herausziehen. **(Siehe die Abbildungen 18 und 19)**
3. Die Abdeckung des Motorluftereinlasses entfernen. Dazu die vier Befestigungselemente entfernen und die Abdeckung abziehen. **(Siehe Abbildung 19)**
4. Die Kohlenstoffbürstenabdeckung (2) und die Kohlenstoffbürsten (2) entfernen. **(Siehe Abbildung 19)**
5. Die Befestigungselemente und die Kohlenstoffbürstenhalter (2) auf übermäßige Abnutzung und Schäden überprüfen.

6. Die Kohlenstoffbürsten auf ungleichmäßige Abnutzung oder Absplinterung prüfen. Falls vorliegend, kann das Befestigungselement oder die Halterung beschädigt sein. Die Säge nicht einsetzen, sondern warten lassen.
7. Neue Kohlenstoffbürsten (2) einsetzen und ihre Abdeckungen (2) wieder befestigen. Nur mit angemessener Kraft anziehen.
8. Die Motorlufteinlassabdeckung samt Befestigungselementen wieder anbauen. Nur mit angemessener Kraft anziehen.

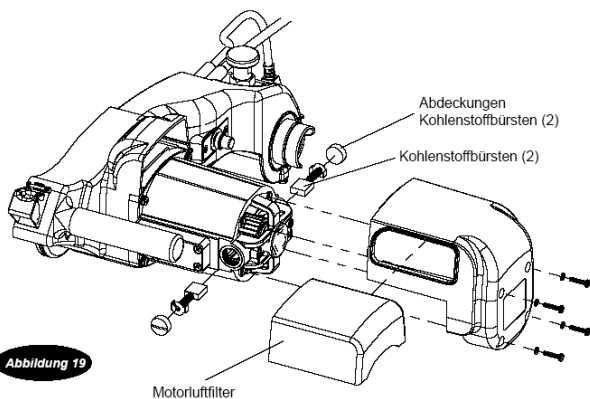
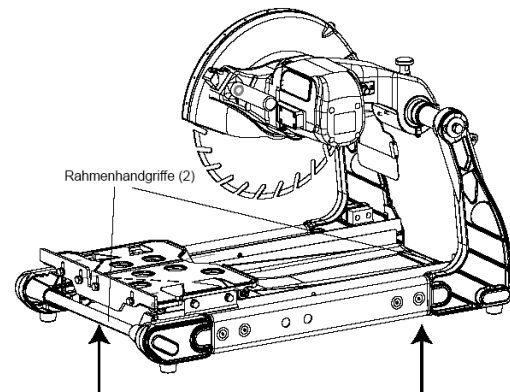


Abbildung 19



\*Abweichungen möglich

Abbildung 20

## Sägetransport

**⚠️ WARNHINWEIS:** Erst den Netzstromstecker ausstecken, dann Blätter und Zubehörteile montieren oder demontieren oder Reparaturen oder Einstellungen am Elektrowerkzeug vornehmen.

**⚠️ VORSICHT:** Beim Heben schwerer Gegenstände sichere Hebeverfahren anwenden. Bei Bedarf Rückenstützen verwenden. Die Säge NICHT alleine anheben, es sind immer zwei Personen erforderlich. NUR geschlossene Sicherheitsschuhe tragen.

Bei der Vorbereitung für den Transport zu befolgende Schritte:

1. Sicherstellen, dass die Wasserschale leer und trocken ist.
2. Das Netzstromkabel ausstecken und in der Wasserschale verstauen.
3. Den Schneidetisch sperren und somit vor Verfahren auf der Schiene sichern.
4. Zum Heben der Säge die Rahmengriffe vorn und hinten an der Säge verwenden. **(Siehe Abbildung 24)**

# Problembesehung am Sägeblatt

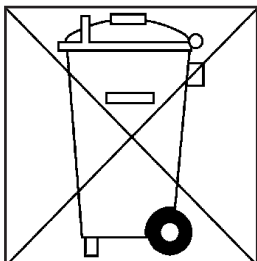
Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Ungleichmäßiger Sägeblattlauf	Sägeblattmaterial mit mangelhafter Spannung	Sägeblatt an den Hersteller zurückgeben
Sägeblatt weist im Betrieb Seitenschlag auf.	Sägeblatt beschädigt oder verbogen	Sägeblatt ausrichten oder begradigen lassen
		Aufnahmeflansch (Innenflansch) reinigen
		Sägeblatt ersetzen
	Sägeblattflansch beschädigt	Flansch ersetzen
	Motorwelle verbogen	Elektromotor ersetzen
Gelockerte Diamantsegmente	Überhitzung des Sägeblatts wegen Kühlwassermangel (Nasssägen)	Flansch ersetzen, Sägeblatt ersetzen und für optimale Kühlwasserzufuhr sorgen (Nasssägen)
Außergewöhnlicher Verschleiß	Falscher Sägeblatttyp	Härteres Sägeblatt verwenden
	Motorwelle verursacht Seitenschlag	Motorlager oder Motor ersetzen
	Überhitzung	Für optimale Kühlwasserzufuhr sorgen (Nasssägen)
Risse in oder in der Nähe von Diamantsegmenten	Sägeblatt zu hart	Weniger hartes Blatt verwenden
	Standflansch verschlissen	Standflansch ersetzen lassen
	Motorwellenlager	Motorwellenlager ersetzen
Sägeblatt stumpf	Sägeblatttyp für zu schneidendes Material ungeeignet	Geeigneten Sägeblatttyp verwenden
	Sägeblatt entspricht nicht den technischen Vorgaben der Säge	
	Sägeblatt zu hart	
	Diamantsegmente stumpf	Sägeblatt ersetzen
Schnittbild mangelhaft	Sägeblattmaterial mit mangelhafter Spannung	Sägeblatt an den Hersteller zurückgeben
	Sägeblatt zu stark belastet	Geeigneten Sägeblatttyp verwenden
	Diamantsegmente stumpf	Sägeblatt ersetzen
Aufspanndornloch durch Verschleiß erweitert	Sägeblatt rutscht im Betrieb auf Motorwelle	Sägeblatt ersetzen, Durchmesser des Aufspanndornlochs und Blattwellendurchmesser müssen einander entsprechen
		Aufnahmeflansch (Innenflansch) überprüfen und bei Bedarf ersetzen
Sägeblatt weist Verfärbungen auf	Überhitzung aufgrund mangelhafter Kühlwasserversorgung (Nasssägen)	Für optimale Kühlwasserzufuhr sorgen (Nasssägen)
	Seitliche Reibung beim Sägen	Materialzufuhr zu hoch, langsamer zuführen

# Problembehebung an der Säge

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Schleifspuren am Sägeblatt	Materialzufuhr zum Sägeblatt nicht parallel	Sicherstellen, dass die Zufuhrachse absolut parallel zur Sägeblattachse ausgerichtet ist
		Schneidisch/Anschlagsschienen anpassen
	Sägeblattmaterial mit mangelhafter Spannung	Sägeblatt an den Hersteller zurückgeben
	Sägeblatt zu stark belastet	Materialzufuhr zu hoch, langsamer zuführen
Säge läuft nach Einschalten nicht an	Stromversorgungskabel mangelhaft befestigt/eingesteckt	Sicherstellen, dass die Maschine vorgabegemäß an das Stromnetz angeschlossen ist
	Defektes Stromversorgungskabel	Stromversorgungskabel von zugelassenem Elektrotechniker überprüfen lassen, bei Bedarf ersetzen
	Defekter Netzstromschalter	Netzstromschalter von zugelassenem Elektrotechniker überprüfen lassen, bei Bedarf ersetzen
	Stromkreis mit Wackelkontakt	Motor von zugelassenem Elektrotechniker überprüfen lassen, bei Bedarf ersetzen
	Defekter Motor	
Motor stoppt (Überlastung)	Materialzufuhr mit zu hohem Druck	Material mit weniger Druck zuführen
	Technische Daten des Sägeblatts entsprechen nicht denen der Säge	Angemessenen Sägeblatttyp verwenden
	Fehler in der Elektrik	Elektrik von zugelassenem Elektrotechniker überprüfen lassen
Leistungsabfall, mangelhafte Maschinenleistung	Stromversorgungskabel/Verlängerungskabel zu lang oder Kabel noch auf Kabeltrommel aufgerollt	Kabel und Verlängerungskabel mit den angemessenen Nennwerten verwenden. Kabel komplett von der Trommel abrollen.
	Stromquelle mit ungenügender Leistungsabgabe	Die Nennwerte der Sägeelektrik überprüfen und die Maschine nur an ein entsprechendes Stromnetz anschließen.
	Elektromotor läuft nicht mehr mit Nenndrehzahl (U/min)	Motor von zugelassenem Elektrotechniker überprüfen lassen, bei Bedarf ersetzen

## ENTSORGUNG

### ALLGEMEINES



Die Tauchtischsäge kann in Eigenregie entsorgt werden. Es müssen dabei jedoch folgende verbindliche Vorgaben eingehalten werden. Für das vorgabegemäße Zerlegen des Tisches sind entsprechende Kenntnisse zur Mechanik und zum Sortieren des zu entsorgenden Materials erforderlich.

Fragen zu den vorgeschriebenen Entsorgungsverfahren und zu Risiken für Mensch und Umwelt beantwortet Ihnen gerne der Service der TYROLIT Hydrostress AG.



### GEFAHR

Stromschlagwarnung

Vor derartigen bereichsbezogenen Arbeiten muss die Einrichtung oder das Gerät vollständig von der Netzstromversorgung getrennt und gegen unbeabsichtigtes Anlaufen gesichert sein. andernfalls können schwere Verzerrungen oder Tod die Folge sein.

### PERSÖNLICHE EIGNUNG

Für die Entsorgung dürfen nur Personen mit angemessener technischer Grundausbildung und der Fähigkeit, die einzelnen Materialien den jeweiligen Gruppen zuzuordnen zu können, eingesetzt werden

### ENTSORGUNGSVORSCHRIFTEN

Beim Entsorgen der Bauteile der Tischtauchsäge müssen die geltenden Gesetze und Verordnungen befolgt werden.

### ENTSORGUNGSVORSCHRIFTEN

Die abgebauten Teile der Tischtauchsäge werden den jeweiligen Materialgruppen zugeordnet und den entsprechenden Sammelstellen zu geführt. Insbesondere sicherstellen, dass folgende Materialgruppen vorgabegemäß entsorgt werden.

Die Tischtauchsäge besteht aus folgenden Materialien:

- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| – Gussaluminium           | – Walzaluminiumprodukte |
| – Bronze                  | – Stahl                 |
| – Gummi                   | – Gummi / Nylongewebe   |
| – Synthetischschmierstoff | – Plexiglas             |

### BENACHRICHTIGUNGSPFLICHT

Bei Außerbetriebnahme und Entsorgung von Tischtauchsägen müssen die TYROLIT Hydrostress AG oder das entsprechende Wartungszentrum davon in Kenntnis gesetzt werden.

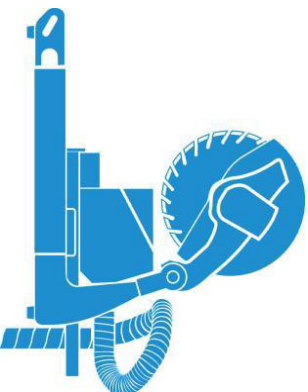


**Konformitätserklärung**  
Declaration of conformity  
Déclaration de conformité  
Dichiarazione di conformità  
Declaración de conformidad

**Tischsäge**

Table saw  
Scie de table  
Sega da banco  
Cortadora de mesa

**CSE350**



**Wir bestätigen in alleiniger Verantwortung, dass diese Maschine den folgenden Richtlinien und Normen entspricht**

We declare under our sole responsibility that this product complies with the following directives and standards

Nous déclarons, sous notre seule responsabilité, que ce produit répond aux directives et normes suivantes

Dichiariamo sotto la nostra completa responsabilità che il presente prodotto è conforme alle seguenti direttive e norme  
Declarámos bajo propia responsabilidad que este producto cumple con las siguientes directivas y normas

**Angewandte Richtlinien(n)**

Directive(s) applied	17.05.2006
Directive(s) appliquée(s)	08.06.2011
Directive applicata/e	04.07.2012
Directiva(s) aplicada(s)	26.02.2014
2006/42/EG	
2011/65/EU	
2012/19/EU	
2014/30/EU	

**Angewandte Normen**

Applied standards  
Normes appliquées  
Norme applicate  
Normas aplicadas

EN ISO 12100:2010
EN 12418:2000+A1:2009
EN 60204-1:2018
EN IEC 61000-6-2:2019
EN IEC 61000-6-4:2019

**TYROLIT Hydrostress AG**  
Witzbergstrasse 18  
CH-8330 Pfäffikon  
Schweiz

Pfäffikon, 17.09.2021

Roland Kägi  
Operations + R&D Machines



**TYROLIT CONSTRUCTION PRODUCTS GMBH**

Swarovskistraße 33 | 6130 Schwaz | Österreich

Tel.: +43 5242 606-0 | Fax: +43 5242 63398

Unsere **weltweiten Tochterunternehmen** sind aufgeführt  
auf unserer Website [www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)